



Der Uhrturm ist ein beliebter Treffpunkt in der Altstadt. PRIVAT (2)

STÄDTEPARTNER

435 000 Einwohner hat Muratpasa, es ist ein Teil der Großstadt Antalya und liegt direkt am Meer.

Bekannt ist der alte Hafen aus vorchristlicher Zeit.

Viele historische Bauten in der Altstadt machen den Ort als Touristenziel interessant, aber es existiert auch eine moderne, pulsierende Innenstadt mit vielen Geschäften.

Gewerbe und Handel gibt es auch, unter anderem Teppichindustrie, Schmuck- und Lederwaren sowie Bekleidung.

Drei weitere Partnerstädte hat Friedrichsdorf: Houilles, Bad Wimsbach und Chesham.

Seit 40 Jahren gibt es den Partnerschaftsverein, der sich um die Pflege der Partnerstädte kümmert. rhea



Treffen mit Frauen aus Muratpasa. Hinten rechts mit Brille Beate Pötzsch, die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins.

Zeichen einer neuen Zeit

Friedrichsdorf strebt Partnerschaft mit türkischer Stadt an

Friedrichsdorf will eine Städtepartnerschaft mit Muratpasa, dem Altstadtbezirk von Antalya eingehen. Jetzt wurde das Vorhaben vom Parlament mehrheitlich abgesegnet, rund 40 türkischstämmige Zuhörer waren dabei und applaudierten der Entscheidung. Ali Yesil aus Köppern hatte die Gemeinden ursprünglich zueinander gebracht. SPD-Stadtparlamentarierin Beate Pötzsch (65), seit 2012 Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, erzählt, wie es weitergeht mit der Freundschaft zu Muratpasa.

Lernen Sie jetzt Türkisch

(lacht) Nein, nicht systematisch, Türkisch ist eine schwere Sprache. Aber ich bemühe mich um einige Redewendungen, damit ich den Menschen höflich begegnen kann. Dieses Bemühen wird freudig aufgenommen. Einen Tag nach dem Beschluss im Stadtparlament kam ein Anruf aus Muratpasa, ich habe die Worte „Freundschaft“, „ganz toll“ und ein paar andere verstanden. Es war eine der Stadtparlamentarierinnen, die im Juli hier zu Gast waren. Das Telefonat war schnell beendet, aber wir hatten uns verstanden und hatten unseren Spaß.

Sollte die VHS jetzt Türkisch-Kurse anbieten?

Tut sie das nicht schon? Moment, ja genau. Hier sind zwei Kurse „Türkisch mit geringen Vorkenntnissen“. Die Verständigung ist aber nicht so schwierig, wie ich befürchtet hatte. Von den Türken können viele Deutsch und die Jüngeren sprechen eher Englisch.

33 Jahre nach der Partnerschaft mit Chesham jetzt eine mit einer türkischen Stadt. Ist das ein Zeichen einer neuen Zeit?

Ja sicher, die türkischstämmigen Ausländer sind die größte Gruppe bei uns. Wir wollen sie integrieren. Außerdem ist das gar nicht so exotisch, Frankfurt, Wiesbaden, Oberursel, alle haben solche Kontakte in die Türkei.

Was darf Friedrichsdorf von dieser Partnerschaft erwarten?

Wir werden sehen, was sich entwickelt, das ist jetzt Neuland für uns, wir sind völlig offen, auch für Überraschungen. Wir wollen uns auf nichts festlegen und abwarten, was die türkische Seite für Vorstellungen hat. Vermutlich wird es Reisen geben mit drei bis viertägigen Besuchen in Muratpasa und vielleicht einer abschließenden Woche irgendwo an der türkischen Riviera. Viele Leute hier sprechen mich schon an und bitten, Bescheid zu sagen, wenn wir etwas organisieren.

Ist Friedrichsdorf gemeint oder die Region Frankfurt?

Friedrichsdorf, ganz klar. Natürlich ist die Region wichtig, wenn wir nach Houilles fahren, besuchen wir auch Paris – oder London, wenn wir in Chesham sind.

Wer profitiert von der Partnerschaft?

Süleyman Evcilmen, der Bürgermeister war schon hier, bevor es den offiziellen Kontakt zu Friedrichsdorf gab, sein Freund Ali Yesil wohnt in Köppern. Evcilmen

braucht uns nicht für seine geschäftlichen Kontakte, die hat der auch so.

Die Abstimmung im Parlament war mehrheitlich, es gab aber eine Gegenstimme und Enthaltungen. Warum?

Bedenken kamen wegen der stark unterschiedlichen Größe der Städte, manche wollten das Ganze auch nicht so schnell besiegeln, die Freien Wähler halten eine Städtepartnerschaft wohl nicht mehr für zeitgemäß.

War der Bürgermeister schon in Muratpasa?

Nicht offiziell, er kennt die Stadt aus dem Urlaub. Im vergangenen Jahr war aber der Bürgermeister von Muratpasa mit drei Politikern hier. Die beiden Bürgermeister haben sich bei einem Empfang des Partnerschaftsvereins kennengelernt. Im Juli 2013 besuchten uns dann fünf Politikerinnen. Eine ist die stellvertretende Bürgermeisterin, eine gehört dem europäischen Rat der Regionen an, drei sind im Stadtparlament.

Fünf Frauen, war das Zufall?

Nein, natürlich nicht. Der Bürgermeister von Muratpasa war erstaunt, dass er hier im Partnerschaftsverein nicht auf Männer, sondern hauptsächlich auf ältere Damen traf. Er selbst kam ja mit drei Männern. Wir haben gesagt, er möge doch beim nächsten Mal auch Frauen schicken, das hat er getan.

Wie geht es jetzt weiter?

Bürgermeister Burghardt schreibt einen Brief, in dem er offiziell das Angebot zur Partnerschaft macht.

Auf Türkisch?

Nein, auf Deutsch. In der Verwaltung von Muratpasa arbeiten Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind und auch hier haben wir genügend Dolmetscher, die uns helfen. Dann wird es im Laufe des nächsten Vierteljahres ein Treffen geben, an dem eine Urkunde unterzeichnet wird. Aber wann genau und wo diese Unterzeichnung stattfindet, in Friedrichsdorf oder in Muratpasa, das wissen wir noch nicht, vielleicht ja schon im Februar.

Das Gespräch führte Andrea Herzig



**WIR WÜNSCHEN
IHNEN VON HERZEN ...**

Frohe Weihnachten

Feliz Navidad

Mele Kalikimaka * **God jul**

Buon natale

Merry Christmas

Wesolych Świąt

ZAHN

DR. DR. SCHMID MSC & KOLLEGEN

**HEIL
KUNDE**
NEU-ANSPACH

IHR LACHEN
IST UNSER ANSPRUCH

ZAHNHEILKUNDE
DR. DR. SCHMID MSC & KOLLEGEN

BAHNHOFSTRASSE 116
61267 NEU-ANSPACH

FON 060 81 - 94 29-0
WEB WWW.MEINE-ZAHNARZTE.COM